

**Erdbeute ihres Vermögens eingeseht.** Das Vermögen besteht in 25 Wandsfelder Kugeln, die heute einen Wert von etwa 600.000 Mark haben.

Der Sekundaner als Muttermörder. Der 17jährige Sekundaner Otto Ortleb in Erfurt hat mit einem Revolver seine Mutter und dann sich selbst erschossen, weil er mit der vor einigen Wochen erfolgten Wiederverheiratung der Mutter nicht einverstanden war.

Gerüchte von einer bevorstehenden Wiederverheiratung des früheren Kaisers wurden von einem Berliner Mittagsblatt verbreitet. Die Dame, die er zu seiner zweiten Gattin zu machen gedenkt, sei die Witwe eines höheren Offiziers aus Danzig, der im Kriege gefallen ist. Der frühere Kaiser kenne sie bereits seit mehreren Jahren, und sein Entschluß, sie zu seiner Frau zu machen, steht fest. Die Hochzeit sei auf einen ziemlich nahen Termin angesetzt. Von zuständiger Seite werden alle diese Nachrichten demontiert und in das Reich der Fabel verwiesen.

**Kostspielige Kühe.** Die hessische Landwirtschaftskammer hat im Kriege für 700.000 Franken Vieh eingekauft und von den hessischen Landwirten die entsprechenden Beträge empfangen. Inzwischen hatte sich aber der Kurs des Frankens verändert. Die Landwirtschaftskammer glaubte, einen besseren Kurs abwarten zu sollen. So ist die Schuld bis jetzt stehen geblieben und muß nun bedeckt werden, und zwar in der Höhe von 38 Millionen Mark. Der Vorgang ruft in Hessen große Entrüstung hervor.

**Hindenburg auf dem Schülertag.** Auf dem ersten Allgemeinen Schülertag in Hannover, zu dem sich etwa 3000 Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten Deutschlands eingefunden hatten, hielt der Generalfeldmarschall von Hindenburg eine Ansprache. Er wies darauf hin, daß wir durch den Krieg zwar unendlich viel verloren hätten, daß wir aber eines geblieben sei: das Vaterland, und daß wir die Pflicht hätten, nach bestem Können wieder aufzubauen.

**Waldbrand auf der Mendel.** Seit einigen Tagen brennt, wie aus Bogen berichtet wird, auf der Mendel, zwischen Venedig und Gantkofel, der Wald. Eine Fläche von etwa drei Quadratkilometern ist dem verderbenden

**Waldbrand bereits zum Opfer gefallen.** Infolge des katastrophalen Wassermangels in Südtirol kann man nur mit Fleiß den Wald vor dem Verderben bewahren. Erhöht werden die Arbeiten durch die Strenge des Winters.

Der Erzherzog im Zeitungsdienst. Der frühere österreichische Erzherzog Leopold Ferdinand, der vor etwa 20 Jahren den Namen Leopold Wölfling annahm, hat sich bekanntlich in verschiedenen Berufen versucht. Zuletzt hat er das Memorentuch: „Habsburger unter sich“ geschrieben, nachdem er sich vorher in Berlin als Kabarettspieler gezeigt hatte. Letzten Sommer erschien Wölfling in Wien als „Konferencier“ und las ein Kapitel aus seinem Buch vor, was zu einem Krawall Anlaß gab. Seit einiger Zeit ist er bei einem Zeitungsunternehmen als Anzeigensammler tätig.

**Gefährliche Deklamationen.** Von 50, 100 und 500 Dollar sind in Warschau im Verkehr entdeckt worden. Sie sind aus echten 1-, 3- und 5-Dollarnoten umgewandelt. Die gefälschten Ziffern sind so täuschend ähnlich den echten, daß nur Spezialisten sie unterscheiden können.

**Ein ganzes Wohnungsamt verhaftet.** In Moskau sind sämtliche Beamte und Angestellte des Wohnungsamtes wegen großer Unterschlagungen und Annahme von Bestechungen verhaftet worden. Die Sowjetregierung wird mit größter Strenge gegen die Sünder vorgehen.

**Tunessische Streifenräuber.** Nach einer Meldung aus Gabes in Tunis wurde ein Postautomobil bei Quedjens (?) durch plündernde Eingeborene aufgehalten. Der Kommandant von St. Martin, der Kommandant des militärischen Postens von Korais und drei weitere Personen wurden getötet. Zwölf Personen wurden verwundet.

**Verlesene bei Radagasgar.** An der Küste von Radagasgar befinden sich wertvolle Bänke der Perlenmuschel, die nur in sehr mangelhafter Weise von einheimischen Täuclern ausgebeutet werden. Der französischen Akademie der Wissenschaften ist nun ein Vorschlag unterbreitet worden, der darauf hinausläuft, die wertvollen Muscheln durch erfahrene Täucler ausbeuten zu lassen.

**Eine unbekannt deutsche Briefmarke.** Im Reichspostmuseum in Berlin ist gegenwärtig eine deutsche Kolonialbriefmarke ausgestellt, die bisher unbekannt war. Sie löste in Ostafrika Entzweungen hervor, als während der

**Kladda im Weltkrieg die Markenbestände ausgingen.** Man brachte die Marken in einer Millionsdrucker zu drei Wertes, zu 2 1/2 Heller, zu 7 1/2 Heller und einer Ruble. Als sie fertiggestellt waren, gelang es einem deutschen Hilfsdampfer, die Kladda zu durchbrechen. Er brachte reichliche Markenbestände mit, so daß die provisorische Marke nicht zur Ausgabe gelangte. Beim Abzug der Deutschen vergrub man die Marken in einem Kellerloch. Diesen Sommer grub nun ein Beamter des Reichspostministeriums dort die Marken aus und brachte sie mit Zustimmung der englischen Regierung mit nach Deutschland. Sie sollen im Frühjahr des nächsten Jahres zur Verteilung gelangen.

### Arbeiter und Angestellte.

**Düsseldorf.** (Unruhen auf den Metallwerken.) Infolge des Abkommens im Metallarbeiterstreik sind die größten Teile der Arbeiter wieder in den Fabriken. Einige Zeit vorher drangen große Trupps in die Betriebe ein, um in einigen Fällen die Feuer unter den Kesseln herauszureißen, in anderen Fällen die Kabel oder die Wasserleitungen zu unterbrechen und andere Störungen zu verursachen. Durch diese Ausschreitungen wurden folgende große Werte abermals mitgeliefert: Das Dberbiller Stahlwerk, die Düsseldorf Eisen- und Drahtindustrie, ferner Daniel u. Lueg, Hohenzollern, Lohsen, Hausen, Delta-Metalwerk. In einer Besprechung über diese Ausschreitungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaftsführern wurde das Vorgehen der Friedensführer scharf verurteilt. Die Arbeiterschaft erklärte sich bereit, in Zukunft derartige Behinderungen unmöglich zu machen.

**Öfen.** (Tarifänderung im Bergbau.) (Sächsische Organ!) „Öfen haben den Tarifvertrag für die kaufmännischen und technischen Bergbauangestellten für das Ruhrrevier am 1. Dez. zum Schluß des Monats genehmigt.

### Turnen, Spiel und Sport.

Sportverein Naunhof I—V. I. V. Leipzig III 3:0 (2:0).  
Sportverein Naunhof II—Arminia IV Leipzig 0:6 (0:1)!  
Sportverein Naunhof I. Tad.—T. V. Südlich I. Tad. 2:0 (1:0).

— Redaktion: Robert S. G., Druck und Verlag G. & C. in Naunhof —

M  
Abrechts  
Diefes  
Er  
ohn  
Gec  
hein  
Numme  
Land  
Sonntag,  
I. Beiritt  
nahme  
beiter.  
kronke  
wallung  
5. Fest  
Naun

\* Vor dem  
gen die F  
\* Die Vez  
von Englan  
\* Der Voll  
umlaufender  
woch notierte  
\* Die V  
triebener Te  
340 Millionen  
Bank und F  
sichkeiten.  
\* In Rom  
Gastim Vafcha  
\* Japan R  
der Schiffbau

Aber d  
eine schwaz  
donner und  
von neuuma  
sich alsbal  
stalt eines n  
Vertrauens  
erkannte, da  
Bitt und T  
inspizienten  
ein tiefer S  
Bri  
Abreise nach  
Rückkehr aus  
belist auf fr  
sprechen.  
Zwei S  
die waderen  
gegen den W  
prachtvolle G  
teidigungsst  
Aber den So  
das Sprichw  
freier kräftig  
schlichtheit a  
schen Regieru  
über alle Wa  
gehasten hab  
kräftig ? wa  
selbst a...at  
Millionen W  
erschreckliche  
Wassensfabrike  
Geld übrig,  
habe zu wen  
Kapitalflucht  
liarden — es  
genau kommt  
befänden. D  
und wenn er  
Ohnmacht ve  
zurückziehen.  
eine kleine W  
Unzulänglichke  
land, wenn d  
traurige Lage  
leit Deutschlar  
übrig, die B  
und wenn  
es aus ein  
So sprich  
gleichzeitig  
daß der Unte  
Europa bebaut  
für, daß Herr

## Lichtspiele.

Es ist mir gelungen den sehr begehrten Film

# Tirol in Waffen!

Kussland Tirols gegen die französische Gewalt Herrschaft  
unter besonderer Herorhebung Andreas Hofers.

Ferner

## „Kyffhäuserfeier 1921.“

Erhebende Feier anlässlich des 25 jährigen Jubiläums  
auf dem Jagnummosenen Kyffhäusergebirge.

**Mittwoch den 7. Dezember**

noch einmal zur Vorführung zu bringen.

**Reinwollene Strümpfe**  
In allen Größen empfiehlt  
**Karl Schieler.**

**Lotterielose**  
zur 180. Lotterie empfiehlt  
**R. Wendler.**

**Kaufe...**  
Alt-Gold und Alt-Silber,  
Platin, Uhren,  
Ketten, Ringe,  
M. Israel, Leipzig  
Promenadenstr. 5, Laden.

**Rotwein- und Cognac-Flaschen**  
kauft  
**Otto Konrad.**

**Altes Gold u. Silber**  
sowie alte Uhren  
kauft und zahlt höchste Preise  
**S. Teichler, Banaestr. 28.**

**1 bis 2 junge Mädchen**  
(15—17 Jahre) für leichte laud.  
Lagerarbeiten, sowie eine jäng.

**Kontoristin**  
mit guter Handschrift, Kennn.  
der Stenogr. u. Molsch.-Schrift  
(Wbler) in angenehme Stellung  
geucht.  
**Fietz & Walter**  
Briefmarken-Versand  
Naunhof, Königl. Albertstr. 21.

**Gesucht!**  
Zur Reinhaltung des Schmuck-  
platzes und der daranliegenden  
Strasse wird für wöchenlich  
einige Stunden eine Frau oder  
ein Mann bei guter Bezahlung  
gesucht. Näheres zu erfragen  
in der Exp. dieses Blattes.

**Gastwirtschaft**  
wo, gleich, bezw. ein  
**Hausm. Geschäft**  
oder wo solches einzurichten, evtl.  
gegen Auszahlung, sofort zu kaufen  
gesucht. Verm. verb. Offert. unt.  
„B. W. 17675“ an Annoncen-  
Expedition Rudolf Mosse,  
Braunschweig.

**Eine Puppentuche**  
mit Einrichtung  
u. 1 Perrenrod  
zu verkaufen  
**Grimmaerstr. 20, I.**

**Ziegenzuchtgenossenschaft**  
Donnerstag, d. 8. abds. 8 Uhr  
**Monatsversammlung**  
in Gambrinus

behr. das Preisgelein am 11. 12.  
Vollzähliges Erscheinen aller  
Mitglieder erwünscht. D. V.

**Dr. med. dent. Tempel**  
prakt. Zahnarzt.

**Vertr. Zahnarzt Berger**  
Kaiser Wilhelmstrasse 20.  
Sprechzeit 2—6 Uhr nachmittags.

**Für Weihnachten**  
empfehle preiswerte

**Taschentücher, Schürzen,**  
**Stoffe zu Kleidern u. Blusen,**  
**Herdentuch u. Garnent.**

**Frau S. Dietrich,**  
Wurzenstr. 53.

## Bekanntmachung.

Infolge der teuren Mehlpreise, Kohlen, Löhne und sonstigen  
Kosten ist beschlossen:

**Markenfreies Brot**  
85% Ausmahlung, 475 gr auf 3 Mk.

**Roggenweißbrot**  
entsprechend höher festzusetzen

**Weizenkleingebäck 60 Pfg.**

**Backgeld**

für Selbstbrotbrot 1 Pfd. **30 Pfg.**

Backgelde betragen:

**1 Ruchen 1.50 Mk.**

**1 Pfd. Stollen oder Mischbrot 60 Pfg.**

Die Bäckerinnungen der Amtshauptmannschaft Grimma.

## Tarifänderung der Luk.

Der Kohlenpreis für 10 Tonnen Förderbraunkohle ist vom Preis-  
verband mitteldeutscher Braunkohlenwerke ab 21. XI. 21. von Mk. 655.—  
auf Mk. 958.— erhöht worden. Diese enorme Erhöhung veranlaßt uns,  
für Licht- und Kraftzwecke wieder verschiedene Strompreise einzuführen,  
damit auch unsere Kraftstrom-Konsumenten weiterhin den elektrischen  
Strom zu annehmbaren Preisen erhalten. Es treten daher mit Wirkung  
vom 1. XII. 21. folgende Tarifänderungen ein:

In § 13:

Die Vergütung für jede verbrauchte Kwst. beträgt Mk. —.96  
bei einem Kohlenpreis von Mk. 344.— für 10 Tonnen Förderbraun-  
kohle. Für jede Kwst., um welche der Kohlenpreis über 344.— für  
100 Tonnen steigt, wird ein Zuschlag für die Kwst.-Vergütung

von 0,4 Pfg. für Beleuchtungszwecke	
„ 0,3 Pfg. für Kraftzwecke	
„ 0,35 Pfg. für Anlagen, deren Verbrauch durch einen ge- meinsamen Licht- und Kraftzähler gemessen wird, erhoben.	
Es kostet demnach jede verbrauchte Kwst.	
für Lichtzwecke	Mk. 3.62
für Kraftzwecke	Mk. 3.01
bei einer gemeinsamen Messung des Licht- und Kraftstromverbrauches	Mk. 3.31
Eine Erhöhung der Grundgebühr tritt nicht ein.	

In § 15:

Bei Straßenbeleuchtungen wird berechnet:  
für jedes installierte Watt einer ganznächtigen Lampe jährlich **Mk. 6.60**  
„ „ „ halbnächtigen „ „ **Mk. 4.25**  
Die „32kerzige“ Lampe kostet hiernach

bei ganznächtiger Benutzung jährlich	Mk. 211.20
bei halbnächtiger Benutzung jährlich	Mk. 136.—

In § 16:

Bei Pauschalanschlüssen kostet  
jede Lampe bis zu 30 Watt **Mk. 10.— monatlich**  
60 „ „ **Mk. 20.— monatlich.**  
Ferner tritt in § 3, Absatz V unserer Stromlieferungsbe-  
dingungen folgende Aenderung ein:  
Außer den unter I—IV genannten Kosten ist für jeden Kraft-  
anschluß, der nach dem 1. XII. 21. bei uns angemeldet wird, ein Zu-  
schlag von Mk. 400.— pro PS zu zahlen. Für Anschlüsse, die nach dem  
31. 12. 21. zur Genehmigung bei uns eingereicht werden, erhöht sich  
der Zuschlag auf Mk. 500.— pro PS.

**Licht und Kraft, G. m. b. H.**

Borna, den 1. Dezember 1921.

**Leere Rotwein- und Cognacflaschen**  
sowie 1/2 Liter-Flaschen sucht zu kaufen  
**Alfred Bislich, Agentur- u. Grosshdlg.**

**Junger Mann**  
sucht Zimmer bei kinderloser  
Familie od. alleinlebender Frau.  
Angebote unter „Zimmer“ an  
die Exp. ds. Blattes.

**Schlittschuhe Nr. 29**  
vernickelt, für Herrn, zu ver-  
kaufen. **Kurzestr. 16.**

**Läuferflehwein**  
guter Fresser, zu verkaufen  
Langestr. 74, Gartengeb.  
**Gelegenheit.**  
mitt. **Kühner Geldschrank**  
ganz gepanzert zu verkaufen.  
Off. u. M. M. an die Exp. ds. Bl.

**Ein transportabler Kessel**  
zu verkaufen  
**Markt 8.**